

# Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten Social Entrepreneurship

## Social Impact

Social Impact bietet eine ganzheitliche Gründungsunterstützung für Social Startups. Sie informieren, qualifizieren und vernetzen Social Entrepreneurs im Gründungsprozess sowie bei der Verfestigung ihrer sozialinnovativen Geschäftsideen. Dafür bieten sie verschiedene Social Entrepreneurship Programme, wie das „Global Goals Lab“, „Wirkungsschaffer“, „Sozial & Gründer“ oder „ChancenBilden“.

## Social Impact Finance

Social Impact Finance unterstützt soziale Gründer\*innen derzeit durch zwei Aktive Angebote: durch ein Mentoring Programm für die Vermittlung von Fach- und Methodenwissen durch Experten und finanziell durch den „Wirkungsfonds“. Beide sind Teil des Global Goals Lab – ein Programm zur Finanzierung und Vernetzung sozialer Initiativen.

## Ashoka

Ashoka ist eine amerikanische Non-Profit-Organisation (unter anderem auch mit Sitz in Deutschland) zur Förderung von sozialem Unternehmertum. Ihre Mission ist es weltweit führende Sozialunternehmer\*innen zu identifizieren und zu unterstützen, um so aus ihren Innovationen zu lernen und ein globales Netzwerk zu mobilisieren. Ashoka fördert eine „Everyone a Changemaker“-Welt durch Programme in mehr als 90 Ländern und unterstützt den Aufbau von globalen Bewegungen

## Die Social Entrepreneurship Akademie (SEA)

Die Social Entrepreneurship Akademie ist eine Kooperation der Münchner Hochschulen und bietet ein vielseitiges Ausbildungsangebot rund um das Thema gesellschaftliche Innovationen. Sie sind eine zentrale Anlaufstelle für Studierende, Professionals, Sozialunternehmen, Stiftungen und alle, die unternehmerisches Handeln mit sozialem Denken in Verbindung bringen wollen.

Zu den Social Startups mit denen SEA schon gearbeitet hat, zählt beispielsweise „Recup“, ein Pfandsystem für Cafe-to-Go.

## Institute for social & sustainable Oikonomics (ISSO)

Das Institute for Social and Sustainable Economics in Koblenz engagiert sich für die Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft. Dabei bringt ISSO neue Perspektiven ein und entwickelt Innovationen für ein nachhaltiges Leben und Wirtschaften. Zur Vermittlung von

Unternehmerischem Know-How, Coaching und Kreativtechniken organisiert ISSO verschiedene Kultur- und Weiterbildungsangebote für Gründer und bietet Raum für Austausch und Zusammenarbeit.

### Gründerplattform

Auf dieser Plattform erhalten Gründer\*innen von der Idee bis zur Umsetzung Hilfe und Unterstützung. Außerdem finden Sie schnell Beratung, Förderung und Finanzierung in Ihrer Region.

### Green Lifestyle GmbH

Die Green Lifestyle GmbH zählt zu Deutschlands größten Mediengruppen für einen Nachhaltigen Lebensstil. Sie investieren und unterstützen das Wachstum von vor allem digitalen Angeboten rund um das Thema bewussten Konsum/ Nachhaltigkeit.

Zu Ihren Beteiligungen gehört der führende Online – Marktplatz für Nachhaltige Produkte „Avocado-Store.de“ (Start- up des Jahres 2010 von <https://www.deutsche-startups.de/>), das reichweitenstärkste Verbraucherberatungsportal für grünen Konsum „Utopia.de“ und außerdem „Öko-Test“, ein Testmagazin für vorbeugenden Verbraucherschutz.

Themen: *Nachhaltigkeit, grüner Lebensstil, bewusster Konsum, v.a. digitale Angebote/Unternehmen.*

### Soziales Risikokapital

Unternehmen investieren durch soziales Risikokapital in Sozialunternehmen, die innovative Antworten auf wichtige soziale oder ökologische Fragen liefern.

#### ➤ **Amanda Impact Ventures**

Amanda Impact Ventures ist einer der führenden Investoren in Europa im sozialen Bereich. Gefördert werden bereits erfolgreiche Sozialunternehmen mit Finanzierungssummen von 500.000 bis 7 Millionen Euro.

Sie unterstützen zum Beispiel die Aktion „Deutschland rundet auf“ oder das Unternehmen „Kinderzentren kunterbunt“, welches sich um flexible und bezahlbare Kindertagesbetreuung für arbeitende Eltern kümmert.

Themen: *Gesundheit, Bildung, Inklusion, Langzeit Arbeitslosigkeit, Alterung der Bevölkerung, nachhaltiger Konsum, uvm.*

#### ➤ **BonVenture**

BonVenture ist der erste Anbieter von sozialem Risikokapital im deutschsprachigen Raum. Auch Sie investieren in Unternehmen, die durch Ihre Arbeit gesellschaftlichen Mehrwert schaffen oder eine positive Wirkung auf die Umwelt erzielen möchten. Entscheidend für die Investition ab 500.000 Euro sind dabei neben dem Social Impact und der Innovation auch Skalierbarkeit, finanzielle Nachhaltigkeit und das gesellschaftliche Engagement. BonVenture investierte beispielsweise schon in die

„Atempo Gruppe“, welche sich für die Gleichstellung von Behinderten einsetzt oder in das Elektroroller- Unternehmen „Emmy“.

Themen: *Armut, Hungersnot, Bildung, Gesundheitsversorgung, Gleichberechtigung, Erneuerbare Energien, Klimaschutz, uvm.*

### Mikromezzaninfonds Deutschland

Zu geringes Eigenkapital ist für kleine Unternehmen oder Unternehmensgründer\*innen oft ein Problem und Hindernis. Solchen Unternehmen werden bessere Finanzierungschancen durch den Mikromezzaninfonds ermöglicht, welcher aus den Mitteln des ERP-Sondervermögens und des Europäischen Sozialfonds (ESF) refinanziert.

Anträge können kleine und junge Unternehmen und Existenzgründer\*innen stellen, die selbst nur wenig Eigenkapital besitzen. Besonders Entrepreneur\*innen die aus der Arbeitslosigkeit gegründet wurden oder die von Frauen oder Menschen mit Migrationshintergrund geführt werden, erhalten hier Unterstützung.

### Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP)

Mit dem Innovationsprogramm Geschäftsmodelle und Pionierleistung (IGP) fördert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie seit 2019 gezielt nichttechnische Innovationen. Damit möchte das BMWi gerade junge, kleine und mittelständige Unternehmen bei der Entwicklung von zukunftsweisenden Geschäftsmodellen, Konzepten und innovativen Lösungen unterstützen. Spezifische Ausschreibungsrunden adressieren bestimmte Themenbereiche. Die dritte Ausschreibungsrunde im Herbst 2020 soll Innovationen im Bereich Bildung und Informationszugang mit besonderem „sozialem Impact“ fokussieren. **Diese startet am 24. November 2020 und endet am 2. Februar 2021 (15 Uhr).**

### Betterplace

Betterplace ist die größte Crowdfunding- und Spendenplattform Deutschlands. Unternehmen, soziale Organisationen oder auch Privatpersonen können hier ihr soziales Vorhaben einstellen und Spenden sammeln.

Themen: *Kinderhilfe, Umwelt- und Tierschutz, Bildung und Entwicklungshilfe.*

### GLS-Bank

Die GLS-Bank ist eine soziale und ökologische Bank, die mit ihrem Geld nicht spekuliert, sondern Kredite an nachhaltige Unternehmerinnen und Unternehmer in Deutschland vergibt.

### FASE

FASE ist eine Finanzierungsagentur für Social Entrepreneurship, die Sozialunternehmern und Investoren verbindet und anschließend die Zusammenarbeit koordiniert und betreut. Sozialunternehmern wird dabei geholfen Finanzierungsreif und attraktiv für potentielle

Investoren zu werden und anschließend bei der passenden Investorenauswahl beraten. Hierfür identifiziert Fase Investoren und Finanziere aus dem gesamten Spektrum Privatinvestoren, Family Offices, Stiftungen, Sozialen Investoren, Banken, Öffentlicher Hand sowie Unternehmen.

### **startsocial**

Startsocial ist ein deutschlandweiter Wettbewerb zur Förderung des ehrenamtlichen sozialen Engagements und steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Unter dem Motto „Hilfe für Helfer“ werden jährlich 100 viermonatige Stipendien an soziale Initiativen vergeben, dabei können alle mitmachen, die soziale Probleme und Herausforderungen mit Hilfe von Ehrenamtlichen bewältigen wollen. Die Stipendiaten erwartet eine viermonatige kostenlose Beratung durch jeweils zwei erfahrene Fach- und Führungskräfte. Hauptförderer sind dabei große Unternehmen wie die Allianz Deutschland AG und die Deutsche Bank AG. 25 außerordentliche Initiativen werden am Ende des Stipendiums auf einer Preisverleihung in Berlin geehrt, sieben davon erwartet ein Preisgeld im Gesamtwert von 35.000 Euro, darunter ist auch ein Sonderpreis der Bundeskanzlerin.

Der 18. startsocial-Wettbewerb **beginnt im Frühjahr 2021.**

### **Gesellschaft der Ideen**

Mit „Gesellschaft der Ideen“ sucht das Bundesministerium für Bildung und Forschung die besten Ideen die unsere Gesellschaft verbessern und weiterbringen könnte. Der Wettbewerb läuft in vier Phasen ab. Zuerst können die Teilnehmer mit Ihrer Idee um den „Ideenpreis für Soziale Innovation“ bewerben. Die 30 besten Ideen werden ausgezeichnet und erhalten für die Weiterentwicklung ein Preisgeld von jeweils von 12.500 Euro. Anschließend geht es für die Gewinner\*innen in eine sechsmonatige Konzeptphase, in der sie ihre Idee weiterentwickeln, dabei werden sie von einem erfahrenen Coaching-Team unterstützt. In der dritten Phase werden zehn Vorhaben mit bis zu 200.000 Euro weiter gefördert. Die Ideen werden dann in innerhalb eines Jahres in einem experimentellen Umfeld erprobt. Im letzten Schritt werden nach einer erfolgreichen Erprobung die Ideen in die Praxis umgesetzt, auch hier ist eine Finanzierung vorgesehen.

### **Weitere Informationskanäle und hilfreiche Angebote:**

#### **Social Startup Magazin**

Social Startups.de ist das Online-Magazin für Social Entrepreneurship und innovativen, nachhaltigen Geschäftsideen. Dort lassen sich regelmäßig Infos über Sozialunternehmer und deren Themen finden.

## **Impact Hub**

Impact Hubs, gegründet 2005 in London, ist ein globales Netzwerk, welches kleinen Unternehmern und Selbstständigen ermöglicht, auf einer gemeinsamen Bürofläche zu arbeiten und sich zu vernetzen. Inzwischen gibt es weltweit über 100 solcher Gemeinschaftsräume, in Deutschland sind diese in Stuttgart, München, Dresden, Leipzig, Ruhr, Hamburg und Berlin zu finden.

## **Gründerwoche Deutschland**

Während der jährlich stattfindenden bundesweiten Aktionswoche bieten die über 1.600 Partner der Gründerwoche über Workshops, Seminare, Planspiele, Wettbewerbe und viele weitere Veranstaltungen rund um das Thema berufliche Selbstständigkeit an.

## **Z2X – Festival der neuen Visionäre**

Seit 2016 veranstaltet ZEIT Online jährlich das „Z2X- Festival der neuen Visionäre“. Dies bietet jungen Menschen im Alter von 20 bis 29 Jahren eine Plattform, sich mit ihren Ideen und Initiativen, die das Leben und die Welt verbessern könnten, vorzustellen, auszutauschen und zu vernetzen. Workshops, Vorträge, Diskussionsrunden, „Frag mich alles“- und „Skill“-Sessions zu selbstgewählten Themen bilden das Festivalprogramm. Für das Festival können sich jedes Jahr Interessierte für die Teilnahme am Festival bewerben.

## **Förderung durch Bund, Länder und die Europäischen Union**

Neben den bereits genannten Möglichkeiten und Programmen, stehen Social Entrepreneurs viele weitere Finanzierungs- und Förderungsprogramme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union offen. Einen ausführlichen Überblick über aktuelle Förderprogramme bietet die Förderdatenbank des Bundes ([www.foerderdatenbank.de](http://www.foerderdatenbank.de)) sowie das Existenzgründungsportal des BMWi (<https://www.existenzgruender.de/DE/Gruendung-vorbereiten/Finanzierung/inhalt.html>).